

Neuer Wald für Mensch und Natur



Erholungsmöglichkeiten für die Menschen und Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten: Gerade im dicht besiedelten Ballungsraum Rhein-Main kommt naturnahen Waldflächen besondere Bedeutung zu. Hier entstehen 14 Hektar Eichen-Hainbuchenwald, die zusätzlich für Sicht- und Lärmschutz vor der A 60 sorgen werden.

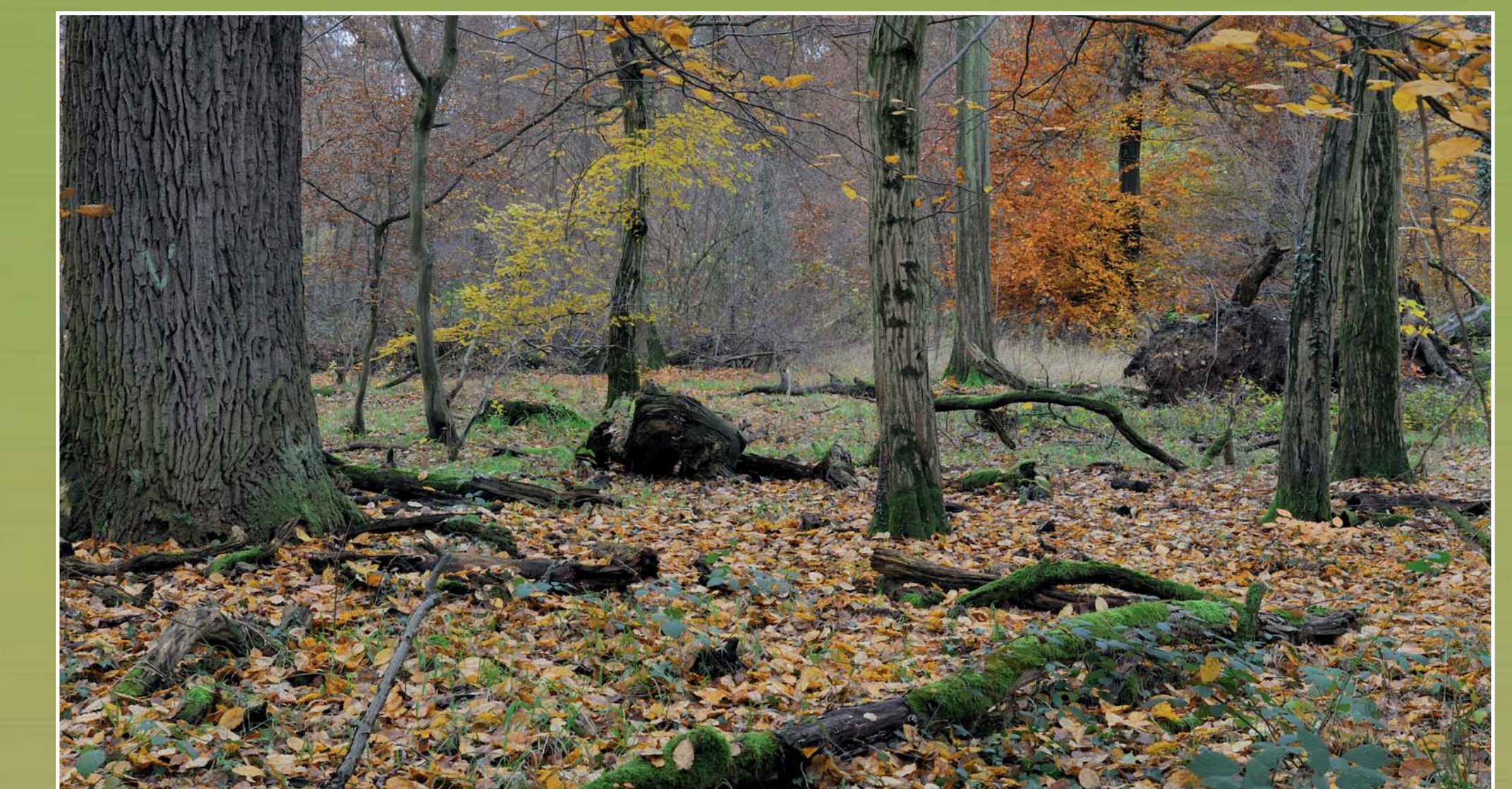
Ein typischer Waldbewohner:
Der wunderschön schillernde
Rosenkäfer.



Nahrung und Nistmöglichkeit für viele Vogelarten wie Schwanzmeise ...



... und Rotkehlchen.



Wald der Zukunft: So wird es hier eines Tages aussehen.

Der Verlust von 282 ha Wald durch den Flughafen-Ausbau wird durch Ersatzaufforstungen in Höhe von 288 ha kompensiert, die sich auf 13 Teilflächen im Rhein-Main-Gebiet verteilen. Bis dahin war es ein langer Weg: Schon Jahre vor der Ausbau-Entscheidung fanden die ersten Gespräche mit Vertretern von Forst, Landwirtschaft und Naturschutz statt. Ein Arbeitskreis beim Regierungspräsidium Darmstadt wurde eigens zur Flächensuche einberufen. Innerhalb eines definierten Suchraumes wurden aus sämtlichen Fachplänen alle Flächen identifiziert, die zur

Aufforstung grundsätzlich infrage kommen könnten. Es bestand Konsens in der Region, dass zusätzliche naturschutzfachliche Kompensation möglichst flächenneutral (z. B. Waldumbau) zumindest aber nicht auf landwirtschaftlicher Produktionsfläche erfolgen sollte. Die durch den Arbeitskreis gefundenen Flächen wurden im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens mit einer breiten Öffentlichkeit erörtert. Mit Pflanzen aus der Region entsteht hier bei Bischofsheim wertvoller Naturwald, umschlossen von einem gestuften Waldrand aus Sträuchern.